

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	17
Anhangsverzeichnis	23
Erstes Kapitel: Einleitung	25
A. Einführung in die Thematik und den Gegenstand der Untersuchung	25
I. Rechtliche Situation bis zum Stichtag am 01.05.2011	25
II. Rechtliche Situation nach dem Stichtag am 01.05.2011	30
III. Wissenschaftlicher Hintergrund der Untersuchung	34
IV. Inhalt der Untersuchung	36
B. Gang der Untersuchung	38
Zweites Kapitel: Grenzüberschreitende Arbeitnehmerüberlassung aus Polen nach Deutschland	41
A. Einführung	41
B. Gewerberechtliche Voraussetzungen	42
I. Gewerberechtliche Voraussetzungen in Polen	44
1. Begriff der Arbeitnehmerüberlassung nach dem LeiharbeitG	45
a) Einschränkungen der Einsatzmöglichkeiten von Leiharbeitnehmern	48
aa) Besonders gefährliche Arbeiten	49
bb) Ersatz eines streikenden Arbeitnehmers	50
2. Eintragung in das Gewerberegister	51
3. Eintragung in das Register der Beschäftigungsagenturen	52
4. Kontrolle über die Einhaltung der gewerberechtlichen Vorschriften	54
II. Gewerberechtliche Voraussetzungen in Deutschland	55
1. Zuständigkeit der Erlaubnisbehörde	56
2. Versagung einer Erlaubnis nach § 3 Abs. 1 AÜG	56
3. Sich widersprechende gewerberechtliche Zulässigkeitsvoraussetzungen	63

a) Synchronisation von Leiharbeitsverhältnis und Überlassungsdauer	63
aa) Synchronisationsgebot im polnischen Recht	63
bb) Vereinbarkeit mit dem deutschen Recht	65
b) Vertragliche Grundlage zwischen Verleiher und Leiharbeitnehmer	67
aa) Überlassung auf der Grundlage zivilrechtlicher Verträge	67
bb) Vereinbarkeit mit dem deutschen Recht	70
4. Unregelmäßigkeiten nach Erteilung der Erlaubnis	72
5. Rechtsfolgen bei Überlassung ohne Erlaubnis	73
6. Besondere Meldepflichten des Entleihers bei grenzüberschreitender Überlassung	73
III. Zwischenergebnis	76
C. Aufenthaltsrechtliche Stellung polnischer Leiharbeitnehmer	77
D. Internationales Privatrecht	78
I. Anwendbares Kollisionsrecht	79
II. Statut des Leiharbeitsvertrages	81
1. Rechtswahl, Art. 8 Abs. 1 Rom I-VO	82
2. Objektive Anknüpfung	83
a) Recht des gewöhnlichen Arbeitsortes, Art. 8 Abs. 2 Rom I-VO	84
b) Recht der einstellenden Niederlassung, Art. 8 Abs. 3 Rom I-VO	85
c) Recht der engeren Verbindung, Art. 8 Abs. 4 Rom I-VO	86
3. Einschränkungen der Rechtswahlfreiheit	89
a) (Schutz-)Vorschriften des objektiven Vertragsstatuts, Art. 8 Abs. 1 S. 2 Rom I-VO	90
aa) Zwingende Vorschriften i.S.v. Art. 8 Abs. 1 S. 2 Rom I-VO	90
bb) Günstigkeitsvergleich	92
b) Eingriffsnormen, Art. 9 Rom I-VO	95
aa) Eingriffsnormen der <i>lex fori</i>	97
bb) Drittstaatliche Eingriffsnormen	99
cc) Verhältnis des Art. 9 Rom I-VO zu Art. 8 Rom I-VO	100
dd) Eingriffsnormen des deutschen Arbeitsrechts	102
(1) Allgemeines	102
(2) Arbeitnehmer-Entsendegesetz	103
(a) Mindestentgelt, § 2 Nr.1 AEntG	107

(b) Bedingungen für die Überlassung von Arbeitskräften, § 2 Nr. 4 AEntG	110
(aa) Wortlautauslegung des § 2 Nr. 4 AEntG	111
(bb) Systematische Betrachtung des § 2 Nr. 4 AEntG	112
(cc) Erkenntnisse aus der EntsenderRL	112
(dd) Entstehungsgeschichte des § 2 Nr. 4 AEntG	115
(ee) Das Erste Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	116
(ff) Inkrafttreten des § 3a AÜG	117
(gg) Das Gleichbehandlungsgebot als Eingriffsnorm i.S.d. Art. 9 Rom I-VO?	118
(hh) Leiharbeitsrichtlinie 2008/104/EG	119
(ii) Fazit	122
c) <i>Ordre public</i> , Art. 21 Rom I-VO	123
4. Leiharbeitsvertrag zwischen polnischem Leiharbeitnehmer und polnischem Verleiher	123
a) Vertragsstatut bei objektiver Anknüpfung	124
b) Rechtswahl	126
aa) Wahl des polnischen Rechts	126
bb) Wahl des deutschen Rechts	127
(1) Ausgestaltung des Gleichbehandlungs- grundsatzes im polnischen Recht	128
(a) Adressaten des Gleichbehandlungs- grundsatzes	128
(b) Keine (arbeits-)vertragliche Abweichung vom Gleichbehandlungsgrundsatz	129
(c) Vergleichbare Arbeitnehmer des Entleihers	130
(d) Umfang des Gleichbehandlungsgrundsatzes	131
(e) Vergütung der Leiharbeitnehmer	133
(f) Auswirkungen von Veränderungen der Bedingungen beim Entleiherbetrieb	133
(g) Geltungszeitraum	135
(h) Gleichbehandlungsgrundsatz in weiteren Vorschriften des LeiharbeitG	135
(i) Haftung bei Verstoß gegen den Gleichbehandlungsgrundsatz	136
(2) Günstigkeitsvergleich mit dem deutschen Recht	137
cc) Zwischenergebnis	141
c) Eingriffsnormen des deutschen Rechts	141
aa) Zwingende Arbeitsbedingungen, § 2 AEntG	142

bb) Zwingende Mindestarbeitsbedingungen nach Branchen, § 8 Abs. 3 AEntG	147
d) Sonderfall: Geltung deutschen Rechts	148
e) Exkurs: Tarifvertragliche Abweichung vom Gleich- behandlungsgrundsatz bei grenzüberschreitender Arbeitnehmerüberlassung	149
aa) Abweichung bei deutschem Vertragsstaut	150
bb) Abweichung bei ausländischem Vertragsstatut	152
cc) Abweichungen durch tarifvertragliche Vereinbarungen nach polnischem Recht	154
(1) Koalitionsrecht der Leiharbeitnehmer	155
(2) Kollektivrechtliche Vereinbarungen	157
(3) Kritische Würdigung	158
dd) Zwischenergebnis	160
III. Statut des Überlassungsvertrages	161
1. Rechtswahl	162
2. Objektive Anknüpfung	162
a) Recht des gewöhnlichen Aufenthaltsortes des Dienstleisters, Art. 4 Abs. 1 lit. b Rom I-VO	162
b) Recht der vertragscharakteristischen Leistung, Art. 4 Abs. 2 Rom I-VO	164
c) Zwischenergebnis	164
d) Recht der engeren Verbindung, Art. 4 Abs. 3 Rom I-VO	165
e) Eingriffsnormen	165
3. Überlassungsvertrag zwischen polnischem Verleiher und deutschem Entleiher	165
IV. Statut des Rechtsverhältnisses zwischen Entleiher und Leiharbeitnehmer	166
1. Grundlagen zur Bestimmung des Rechtsstatuts	166
2. Rechtsverhältnis zwischen deutschem Entleiher und polnischem Leiharbeitnehmer	169
V. Deliktsstatut	169
1. Grundlagen zur Bestimmung des Deliktsstatuts	170
2. Deliktsstatut bei grenzüberschreitender Arbeitnehmerüberlassung	173
3. Haftungsrechtliche Besonderheiten im polnischen Arbeitsrecht	175
E. Internationales Steuerrecht	177
I. Besteuerung nach polnischem Recht	178
II. Besteuerung nach deutschem Recht	179

III. Doppelbesteuerungsabkommen zwischen Deutschland und Polen	181
IV. Vermeidung einer Doppelbesteuerung	186
V. Haftung für die Lohnsteuern in Deutschland	188
1. Haftung des Verleihers nach § 42d Abs. 1 EStG	188
2. Haftung des Entleihers nach § 42d Abs. 6 EStG	189
a) Voraussetzungen der Haftung des Entleihers	189
b) Haftungsausschluss	190
c) Umfang der Haftung des Entleihers	191
d) Durchsetzung des Haftungsanspruchs	192
3. Haftung des Verleihers nach § 42d Abs. 7 EStG	193
4. Sicherungsanordnung nach § 42d Abs. 8 EStG	193
VI. Zwischenergebnis	195
F. Internationales Sozialversicherungsrecht	195
I. Anwendbare Vorschriften des internationalen Sozialversicherungsrechts	196
II. Grundsatz des Beschäftigungsortes	197
III. Entsendungstatbestand	198
1. Bestehendes Beschäftigungsverhältnis	200
2. Fortbestand des Beschäftigungsverhältnisses	201
3. Gewöhnliches Tätigsein des entsendenden Arbeitgebers im Entsendestaat	202
4. Entsendungsdauer	205
5. Keine „Kettenentsendung“	206
6. Wiederholte Entsendung	206
7. Verfahren bei Entsendungen	207
8. Bindungswirkung der A1-Bescheinigung	209
9. Korrektur der A1-Bescheinigung	211
IV. Ausnahmereinbarung nach Art. 16 VO (EG) 883/2004	213
V. Sozialversicherungsrecht bei Überlassung aus Polen nach Deutschland	214
1. Anwendung des Beschäftigungsortsprinzips	214
a) Beitragspflicht und -haftung	214
b) Leistungen aus der Sozialversicherung	216
2. Vorliegen einer Entsendung	218
a) Grundlagen des polnischen Sozialversicherungssystems	219
aa) Aufbau des polnischen Sozialversicherungssystems	219
bb) Beitragspflicht in Bezug auf einen Leiharbeitnehmer	220
b) Verfahren bei Entsendung	223
c) Beitragshaftung	224

d) Konsequenzen auf der Leistungsebene	225
aa) Unfallversicherungsschutz in Polen	226
bb) Haftung des deutschen Entleihers und seiner Arbeitnehmer	230
3. Sozialversicherungsstatut bei illegaler Arbeitnehmerüberlassung	230
VI. Zwischenergebnis	230
G. Rechtsfolgen illegaler grenzüberschreitender Arbeitnehmerüberlassung	232
I. Illegale grenzüberschreitende Arbeitnehmerüberlassung	233
1. Merkmale illegaler Arbeitnehmerüberlassung	233
2. Merkmale illegaler grenzüberschreitender Arbeitnehmerüberlassung	234
II. Rechtsfolgen der illegalen grenzüberschreitenden Arbeitnehmerüberlassung	235
1. Rechtsfolgen der illegalen Arbeitnehmerüberlassung im deutschen Recht	235
a) Illegale Arbeitnehmerüberlassung – ohne Entsendebescheinigung	235
aa) Gewerberechtliche Folgen	236
bb) Vertragsrechtliche Folgen	237
(1) Unwirksamkeit des Leiharbeitsvertrages	238
(2) Unwirksamkeit des Überlassungsvertrages	240
(3) Fiktion eines Arbeitsvertrages mit dem inländischen Entleiher	241
(4) Schadensersatzanspruch des Leiharbeitnehmers, § 10 Abs. 2 AÜG	244
(5) Gesamtschuldnerische Haftung des Verleihers, § 10 Abs. 3 AÜG	244
cc) Einkommenssteuerrechtliche Folgen	244
dd) Sozialversicherungsrechtliche Folgen	245
ee) Ordnungswidrigkeitenrechtliche Folgen	248
(1) Höhe der Geldbuße	251
(2) Verfolgung der OWiG	252
(3) Vollstreckung der Ordnungswidrigkeiten	253
ff) Strafrechtliche Folgen	255
b) Illegale Arbeitnehmerüberlassung – Vorliegen einer Entsendebescheinigung	256
aa) Reichweite der Bindungswirkung der Entsendebescheinigung	256
bb) Rechtsfolgen in Anbetracht der Bindungswirkung der Entsendebescheinigung	260

cc) Zwischenergebnis	262
dd) Abgrenzung der Arbeitnehmerüberlassung von anderen Formen des Fremdpersonaleinsatzes im polnischen Recht	263
(1) Erscheinungsformen des Fremdpersonalein- satzes	263
(2) Rechtliche Grundlagen des Personal-Out- sourcing	265
(3) Verhältnis zur Arbeitnehmerüberlassung	267
(a) Umgehung des LeiharbeitG	269
(b) Mögliche Konsequenzen der Umgehung des LeiharbeitG	271
2. Rechtsfolgen der illegalen Arbeitnehmerüberlassung im polnischen Recht	272
3. Zwischenergebnis	273
H. Internationales Strafrecht	274
I. Strafbarkeit in Deutschland	274
II. Strafbarkeit in Polen	275
III. Zwischenergebnis	279
I. Internationale Gerichtszuständigkeit	279
I. Anwendbare Vorschriften zur Bestimmung der (internationalen) Gerichtszuständigkeit	279
II. Allgemeiner Gerichtsstand	280
III. Besondere Gerichtsstände	281
IV. Gerichtsstandsvereinbarungen und rügelose Einlassung	283
V. Besonderheiten bei individuellen Arbeitsverträgen	283
VI. Besonderer Gerichtsstand nach § 15 AEntG	286
VII. Gerichtszuständigkeit bei grenzüberschreitender Arbeitnehmerüberlassung	287
J. Staatliche Aufsicht und Kontrolle	289
I. Prüfungsmöglichkeiten deutscher Behörden	290
II. Prüfungsmöglichkeiten polnischer Behörden	291
III. Zusammenwirken der deutschen und polnischen Behörden	293
K. Besondere Ausgestaltungsformen	295
I. Grenzüberschreitender Kettenverleih	296
1. Kettenverleih innerhalb von Polen	297
2. Kettenverleih innerhalb von Deutschland	299
3. Zusammenfassung	301
II. „Huckepackverfahren“	301

Inhaltsverzeichnis

Drittes Kapitel: Zusammenfassung der Ergebnisse und Ausblick	303
A. Grenzüberschreitende Arbeitnehmerüberlassung aus Polen nach Deutschland	303
B. Ausblick	306
Literaturverzeichnis	309
Anhang	323